

## II. Die freiwillige Abtheilung betreffend.

Am Schlusse der Rechnungsperiode 1891/92 betrug die Versicherungssumme der freiwilligen Abtheilung 93 074 400 *M.* Bis zum Schlusse des Jahres 1894 stieg dieselbe bis auf 95 862 190 *M.*, somit in den zwei Jahren um 2 787 790 *M.*, gegen 10 036 490 *M.* der Vorperiode.

Der Zuwachs ist aber dadurch erheblich abgeschwächt, daß die Versicherungssumme im ersten Halbjahre 1893 um 3 923 440 *M.* zurückging und nur das allmähliche Anwachsen der Versicherungssumme in den nächstfolgenden drei Halbjahren ergab noch den oben bezifferten Ueberschuß der Versicherungssumme gegen vorigen Abschluß.

Trotz der Einschränkung in der Annahme gefährlicherer Risiken ist die Zahl der Versicherungskomplexe in der Rechnungsperiode nur von 4650 auf 4756, somit um 106 gestiegen, gegenüber der höheren Versicherungssumme von 2 787 790 *M.*

Die Zunahme der Versicherungskomplexe beträgt 2,28 Prozent, während dieselbe bei der Versicherungssumme immer noch 2,99 Prozent beträgt, was durchaus noch nicht einen Rückgang der Versicherungswerte für das einzelne Versicherungsobjekt ergibt.

Die Höhe des Versicherungswertes des einzelnen Versicherungsobjektes bestimmt bekanntlich das größere oder geringere Risiko mit.

Nachstehende Tabelle beweist dies spezieller.

Die durchschnittliche Versicherungssumme betrug per Komplex:

Ende der Periode 1877/78	. . . . .	10 442 <i>M.</i> 33 <i>g.</i>
" " " 1879/80	. . . . .	11 180 " — "
" " " 1881/82	. . . . .	12 212 " 71 "
" " " 1883/84	. . . . .	13 060 " 64 "
" " " 1885/86	. . . . .	14 252 " 16 "
" " " 1887/88	. . . . .	16 776 " 22 "
" " " 1889/90	. . . . .	18 238 " 06 "
" " " 1891/92	. . . . .	20 016 " — "
" " " 1893/94	. . . . .	20 156 " 05 "

Wie aus dieser Tabelle ersichtlich, berechnet sich per Komplex noch 140 *M.* 05 *g.* höher, als voriger Bericht nachweist.

In vorliegender Berichtsperiode ging die Zahl der Beitragseinheiten um 358 947 zurück, trotz der höheren Versicherungssumme in Höhe von 2 787 790 *M.*, was erkennen läßt, daß weniger gefährliche Risiken in Ansatz kamen.

Es partizipiren

die Städte mit 46 457 180 *M.* Versicherungssumme und 5 273 321 Beitragseinheiten,  
die Dörfer mit 49 405 010 " " " " 7 239 286 " " " "

Ende 1892 vertheilten sich die Versicherungssummen mit

44 078 610 *M.* und 5 308 209 Einheiten auf die Städte,  
48 995 790 " " 7 563 345 " " " " Dörfer.

Wie in voriger Verwaltungsperiode, ist auch in der vorliegenden ein Beitragserlaß nicht gewährt, sondern der volle Betrag von 3 *g.* per Einheit und Jahr erhoben worden.

Trotz der höheren Versicherungssumme, aber analog der gesunkenen Beitragseinheiten, ging die Einnahme der Versicherungsbeiträge um 4096 *M.* 73  $\frac{1}{2}$  *g.* zurück.

Nach wie vor sind es die hohen Versicherungs- beziehentlich Brandobjekte, welche die Brandkasse übermäßig angreifen. Drei Brände beziehentlich drei Entschädigungen haben allein eine Ausgabe von 369 860 *M.* verursacht, das ist 56,78 Prozent aller Brandentschädigungen in Höhe von 651 357 *M.* und 104 Schädensfällen, und bleibt nach wie